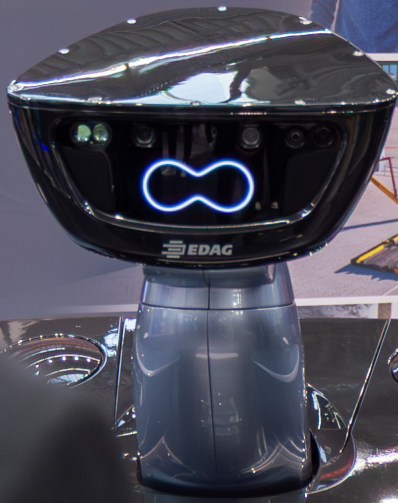


**GESCHÄFTSJAHR 2026**

BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2026

**UNMANNED SYSTEMS BY EDAG**

Your experts in advanced simulation, robust  
sustainable autonomous behavior, high-quality  
and reliable regulation



EDAGCityBot

ngsfahrzeug

**EDAG**

# Defence Solutions

VERTEIDIGUNG IST VERTRAUENSACHE

GANZHEITLICHE ENTWICKLUNGEN UND  
PRODUKTION IM BEREICH AIR, GROUND UND NAVAL

UNSER PORTFOLIO  
IST OFFSET-FÄHIG

# INHALT

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2026 .....	4
DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2026 IM ÜBERBLICK.....	8
DIE EDAG AKTIE .....	10
KURSVERLAUF .....	10
KENNZAHLEN ZUR AKTIE .....	11
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT .....	12
GRUNDLAGEN DES KONZERNS .....	12
Geschäftsmodell .....	12
Ziele und Strategien .....	20
WIRTSCHAFTSBERICHT .....	22
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen .....	22
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS .....	23
Personalmanagement und -entwicklung .....	27
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....	28
Chancen- und Risikobericht .....	28
Prognose .....	28
DISCLAIMER .....	31
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS .....	32
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG .....	32
KONZERN-BILANZ .....	34
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG .....	36
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG .....	38
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN .....	39
Allgemeine Angaben .....	39
Grundlagen und Methoden .....	40
Veränderungen des Konsolidierungskreises .....	43
Währungsumrechnung .....	44
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT) .....	45
Segmentberichterstattung .....	46
Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	50
Finanzinstrumente .....	51
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen .....	57
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag .....	59
IMPRESSUM.....	60

# ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2026

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2026 – 31.03.2026	01.01.2025 – 31.03.2025
Vehicle Engineering	102,6	108,6
Electrics/Electronics	49,8	58,0
Production Solutions	22,5	30,3
Konsolidierung	- 3,1	- 4,3
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>171,8</b>	<b>192,6</b>
Veränderung:		
Vehicle Engineering	-5,6%	-11,8%
Electrics/Electronics	-14,1%	-12,7%
Production Solutions	-25,6%	-9,9%
<b>Veränderung Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>-10,8%</b>	<b>-11,5%</b>
Vehicle Engineering	2,5	0,8
Electrics/Electronics	0,9	0,6
Production Solutions	- 1,6	0,3
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>11,4</b>	<b>11,8</b>
<b>EBIT</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>
<b>EBITDA</b>	<b>11,4</b>	<b>11,8</b>
Vehicle Engineering	2,4%	0,7%
Electrics/Electronics	1,9%	1,0%
Production Solutions	-6,9%	0,8%
<b>Adjusted EBIT-Marge</b>	<b>1,1%</b>	<b>0,8%</b>
<b>Adjusted EBITDA-Marge</b>	<b>6,6%</b>	<b>6,1%</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>1,1%</b>	<b>0,9%</b>
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>- 0,9</b>	<b>- 0,9</b>
Ergebnis je Aktie (EUR)	- 0,04	- 0,04

<sup>1</sup> Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

<b>(in Mio. EUR oder %)</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>
Anlagevermögen	298,6	302,9
Net Working Capital	84,1	94,2
Netto-Finanzverschuldung	- 79,4	- 78,0
Leasingverbindlichkeiten	- 135,5	- 138,2
Rückstellungen	- 78,9	- 92,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>88,9</b>	<b>88,6</b>
<b>Bilanzsumme zum Stichtag</b>	<b>568,0</b>	<b>587,2</b>
Eigenkapitalquote	15,7%	15,1%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+ ] / Eigenkapital	89,3%	88,1%

<b>(in Mio. EUR oder %)</b>	<b>01.01.2026 – 31.03.2026</b>	<b>01.01.2025 – 31.03.2025</b>
Operating Cash-Flow	9,3	18,5
Investing Cash-Flow	- 2,5	- 2,3
Free Cash-Flow	6,7	16,2
Adjusted Cash Conversion Rate <sup>1</sup>	77,4%	80,2%
Bruttoinvestitionen	2,6	2,3
Bruttoinvestitionen/Umsatz	1,5%	1,2%

<sup>1</sup> Die Kennzahl „Adjusted Cash Conversion Rate“ ist definiert als adjusted EBITDA abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBITDA. Das adjusted EBITDA errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation sowie außerplanmäßigen Abschreibungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung.

	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende	7.947	8.303
Auszubildende in %	3,8%	4,2%

Der Umsatz lag für das abgelaufene erste Quartal des Jahres 2026 mit 171,8 Mio. EUR um rund 20,7 Mio. EUR bzw. um 10,8 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum (Q1 2025: 192,6 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum zeigt sich dabei in allen drei Segmenten.

Das adjusted EBIT im Berichtszeitraum 2026 beträgt 1,9 Mio. EUR (Q1 2025: 1,6 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 1,1 Prozent entspricht (Q1 2025: 0,8 Prozent).

Das adjusted EBITDA beträgt im Berichtszeitraum 2026 11,4 Mio. EUR und ist damit um rund 0,4 Mio. EUR geringer als im Vorjahr (Q1 2025: 11,8 Mio. EUR). Die adjusted EBITDA-Marge beträgt 6,6 Prozent (Q1 2025: 6,1 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildenden betrug zum 31. März 2026 7.947 (31.12.2025: 8.303). Davon waren 4.841 Beschäftigte in Deutschland und 3.106 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2025: [Deutschland: 5.205 Beschäftigte; RoW: 3.098 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 2,6 Mio. EUR und lagen damit leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1 2025: 2,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum Berichtsstichtag auf 15,7 Prozent (31.12.2025: 15,1 Prozent).

Die Netto-Finanzverschuldung betrug zum 31. März 2026 79,4 Mio. EUR und lag damit annähernd auf dem Niveau vom 31. Dezember 2025 (78,0 Mio. EUR).



# DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2026 IM ÜBERBLICK

## EDAG AUF DER XPONENTIAL EUROPE – Messeauftritt stärkt Positionierung in Zukunftsmärkten

Autonome Systeme erreichen eine neue Phase. Was lange als Zukunftstechnologie galt, verschiebt sich zunehmend in Richtung konkreter Anwendungen – in Industrie, Infrastruktur und sicherheitsrelevanten Bereichen. Genau diese Entwicklung prägte die XPONENTIAL Europe, die europäische Leitmesse für Autonomie und Robotik, die im März in Düsseldorf stattfand, und setzte den Rahmen für den Auftritt der EDAG Group. Statt technologischer Machbarkeitsstudien standen auf der Messe zunehmend integrierte Lösungen im Fokus. Für Engineering-Dienstleister verändert sich damit der Anspruch grundlegend.

Für EDAG ist es mehr als ein Trendthema. Im Zentrum des Messeauftritts stand die Rolle als Engineering- und Industrialisierungspartner für komplexe, softwaredefinierte Mobilitätssysteme. Unter dem Leitmotiv modularer, vernetzter und automatisierter Lösungen demonstrierte die EDAG Group ihre breite Kompetenz – von der Konzeptentwicklung über Systemintegration bis hin zur industriellen Umsetzung. Dabei wurde insbesondere die Fähigkeit zur Skalierung innovativer Technologien in serienfähige Produkte als zentrales Differenzierungsmerkmal hervorgehoben.



JANUAR

FEBR



„Autonome Systeme werden nur dann wirtschaftlich relevant, wenn sie zuverlässig im Betrieb funktionieren“, sagt CFO Holger Merz. „Genau hier setzen wir an: Wir verbinden Engineering-Kompetenz mit Systemverständnis und schaffen Lösungen, die sich in reale Anwendungen integrieren lassen.“ Das klingt zunächst wie eine naheliegende Weiterentwicklung. Tatsächlich geht es um die weitergehende Fokussierung auf das Gesamtsystem. Wer nicht nur Komponenten liefert, sondern Verantwortung für das gesamte System übernimmt, bewegt sich näher an den Kern der Wertschöpfung – und an komplexere, margenstärkere Projekte.

Für die finanzielle Perspektive ist diese Entwicklung nicht trivial. Märkte rund um Defence und Public sind anders getaktet als klassische Industriekunden. Projekte laufen länger, Budgets sind politisch geprägt und technologische Eintrittsbarrieren deutlich höher. Holger Merz ordnet das entsprechend ein: „Wir sehen in sicherheitskritischen Anwendungen und im öffentlichen Sektor strukturell stabile Nachfrage und langfristige Investitionszyklen. Für uns bedeutet das: Wir müssen industrielle Rollen neu denken.“



Ein besonderer Fokus der Messe lag auf Anwendungen im Bereich Advanced Air Mobility sowie auf sogenannten Dual-Use-Konzepten, die sowohl zivile als auch sicherheitsrelevante Einsatzszenarien adressieren. So stand die seit 2025 bestehende Partnerschaft mit dem Technologieunternehmen AIR auch im Mittelpunkt des Messeauftritts der EDAG Group. Gemeinsam präsentierten die Partner Lösungen im Bereich elektrischer Senkrechtstarter (eVTOL) und unbemannter Luftfahrtsysteme. Die Kooperation wird schrittweise weiter ausgebaut und zielt darauf ab, innovative Fluggeräte auf Basis modularer Plattformkonzepte effizient in die industrielle Fertigung zu überführen.

# DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 2. Januar 2026 mit 24.500 Punkten in das Geschäftsjahr. Am 13. Januar erreichte der Index mit 25.421 Punkten seinen höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum. Nach einem Seitwärtstrend sank der DAX ab Ende Februar und erreichte am 27. März mit 22.301 Punkten seinen niedrigsten Schlusskurs im Berichtszeitraum. Den Berichtszeitraum schloss der DAX am 31. März mit 22.680 Punkten ab. Der STOXX Automobiles & Parts Index verzeichnete am 2. Januar mit 536,20 Punkten seinen höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum. Im Verlauf der ersten drei Monate sank der Index und erreichte am 20. März mit 435,45 Punkten seinen niedrigsten Schlussstand. Den Berichtszeitraum schloss der STOXX Automobiles & Parts Index am 31. März mit 451,12 Punkten.

## 1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2026 5,34 EUR. Kurz nach Jahresbeginn erreichte der Kurs mit 5,06 EUR am 8. Januar seinen höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum. Anschließend sank er bis zum tiefsten Schlusskurs im Berichtszeitraum von 3,66 EUR am 22. Januar. Im weiteren Verlauf erfolgte eine Seitwärtsbewegung des Kurses. Die Aktie schloss den Berichtszeitraum am 31. März mit 3,88 EUR. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich in den ersten drei Monaten 2026 auf 3.067 Stück.



Quelle: Comdirect

## 2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2026 – 31.03.2026
<b>Kurse und Handelsvolumen<sup>1</sup></b>	
Schlusskurs am 31. März (EUR)	3,88
Höchster Schlusskurs (EUR)	5,06
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	3,66
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	3.067
Marktkapitalisierung am 31. März (Mio. EUR)	97,00

<sup>1</sup> Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analystenempfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Website unter <https://ir.edag.com> verfügbar.

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

## 1 Grundlagen des Konzerns

### 1.1 Geschäftsmodell

#### **Drei Segmente**

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Dienstleister. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Im Rahmen ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung forciert die EDAG Group eine Diversifizierung ihres Portfolios. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Marktstellung zu festigen und den sich wandelnden Bedürfnissen der Kunden sowie den dynamischen Anforderungen der unterschiedlichen Branchen gerecht zu werden. Die EDAG Group rückt neben ihrer Kernbranche, der internationalen Mobilitätsindustrie, ausgewählte Industriebranchen in ihren globalen Fokus. Hierzu gehören nun auch verstärkt Kunden aus dem Bereich Defence und wie bisher aus den Bereichen Energie, Halbleiterindustrie, Chemie und Medizinprodukte. Aufgrund des Wachstumspotenzials und der besonderen Spezifikationen im Bereich Defence bauen wir hierfür zusätzlich dedizierte Ressourcen auf. Dazu gehört auch die Qualifizierung vor allem der Mitarbeitenden, die in den bestehenden Fachbereichen bereits wesentliche Fähigkeiten sowie Erfahrungen insbesondere aus der Automobilindustrie mitbringen.

Das Geschäft der EDAG Group ist nach wie vor organisatorisch in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten branchenunabhängig nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung, bei dem die Entwicklungsergebnisse immer an die Anforderungen in der Produktion abgestimmt werden.

#### **Darstellung des Segments Vehicle Engineering**

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module,

Derivate und Gesamtfahrzeuge von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Der Fachbereich **Body Engineering** bietet ein breites Dienstleistungsspektrum im Bereich der Fahrzeugentwicklung an. Hierzu zählen Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur- und Exterieur-Entwicklung. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen. Ergänzend dazu umfasst das Leistungsangebot die Gestaltung und Entwicklung von Verglasungen sowie die optische Auslegung von Fahrzeugbeleuchtungssystemen wie Scheinwerfern, Rückleuchten und Kleinleuchten. Innovative Technologien sowie die Integration und Umsetzung von Leichtbaukonzepten spielen in dem Fachbereich eine tragende Rolle.

Eine zunehmend große Bedeutung nimmt das Dimensional Management ein, das durch Toleranzberechnung und Simulation zur reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte beiträgt.

Das Schnittstellenmanagement in der Steuerung komplexer Modulentwicklungen gewinnt zunehmend an Relevanz. Durch gezielte Prozesssteuerung und enge Abstimmung zwischen den Fachbereichen können Entwicklungszeiten optimiert und Produktqualitäten verbessert werden.

Wir sehen Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Reduktion als unsere Leitprinzipien an.

Als Entwicklungsdienstleister nehmen wir bereits in den frühen Phasen der Konzeption und Entwicklung von Produkten erheblichen Einfluss auf deren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Unser Fachteam entwickelt nachhaltige Lösungen, die den gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigen.

Hierzu zählen:

- Life Cycle Assessments (LCA) zur Bewertung der Umweltwirkungen.
- Beratung zur Materialauswahl, insbesondere hinsichtlich nachhaltiger und recyclingfähiger Materialien.
- Entwicklung alternativer Antriebstechnologien und Leichtbaulösungen.
- Strategien zur Dekarbonisierung in Produktion und Lieferketten.
- Die Entwicklung und der Vertrieb einer eigenen Software, um in frühen Projektphasen bereits aussagefähig zum künftigen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu sein.

Die Leistungen des Fachbereichs **Vehicle Integration** reichen unter anderem von Engineering über Simulation bis hin zur Komponenten-, System- und Gesamtfahrzeugabsicherung für Automobile, Nutzfahrzeuge und Motorräder. Wir bilden das gesamte Spektrum der Energiesystem- und Antriebsstrangentwicklung bis zur Integration mit dazugehörigen Energiespeichersystemen (z. B. Batterie und Wasserstoff) ab und entwickeln intelligente und CO<sub>2</sub> sparende Fahrwerke. Die funktionale Auslegung von Bauteilen und Systemen bis hin zum Gesamtfahrzeug wird mittels computergestützter Entwicklung durch CAE (Computer Aided Engineering) unterstützt. In unseren Prüflaboren wird die Serienreife durch die Absicherung der Funktionalität und Lebensdauer-tauglichkeit in allen Ausprägungen sichergestellt. Im neuen Fahrdynamiksimulationszentrum können Prototypen nun auf rein virtueller Basis ressourcensparend getestet werden. Außerdem konnten wir mit dem im Jahr 2024 in Betrieb gegangenen EMV-Zentrum unsere umfassenden Testing-Kapazitäten erneut erweitern. Hier wird die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) von Komponenten, vollständigen Fahrzeugen und Produkten branchenübergreifend getestet und angepasst.

Unser Bereich **Models & Vehicle Solutions** bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, vom Styling bis zur physischen Validierung von Fahrzeugen. Wir fertigen Erprobungsfahrzeuge, Teilaufbauten, Karosserien und individuelle Fahrzeug-Sonderumbauten. Zudem gehören wir zu einem der führenden Entwickler in der Serienfertigung hochwertiger Wasserstoffspeichersysteme. Fortschritte und die Planung von MEGC-Großspeichern (Multiple Element Gas Container) gehen einher mit der steigenden Nachfrage nach sicheren Wasserstoffspeicherlösungen. Wir entwickeln unsere patentierte Befüllmethode weiter, um eine Steigerung von Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten.

Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie die Entwicklung bereichsübergreifender Modulpakete werden mit Einbindung internationaler Tochtergesellschaften im Bereich **Project Management** gesteuert. Hier bieten wir Unterstützung von der Definition der Produktstrategie über die Konzeptentwicklung bis hin zur Serienentwicklung und Produktion an. Das Projektmanagement vernetzt und steuert alle beteiligten Entwicklungsbereiche intern wie extern und stellt somit den kontinuierlichen Reifegradfortschritt in der Entwicklung sicher.

Genau wie die Kundenbeziehung nicht mit dem Geschäftsabschluss endet, endet der Produktentstehungsprozess nicht mit dem Produktionsstart (SOP). Der Bereich

**After Sales** spielt eine entscheidende Rolle sowohl bei der Markteinführung eines Produkts als auch während seines Lebenszyklus im Markt. Eine frühzeitige Integration von After-Sales-Anforderungen in den Produktentwicklungsprozess reduziert die Gesamtkosten und steigert die Kundenzufriedenheit. Unser After-Sales-Qualitätsmanagement optimiert Entwicklungs- und Produktionsprozesse, gewährleistet die Lieferantenqualifikation und stellt die Qualität unserer Produkte sicher. Die technische Redaktion erstellt gesetzlich vorgeschriebene Dokumente und Literatur für alle Zielgruppen, während unser After Sales Digilab die Effizienz unserer Systeme maximiert und kundenspezifische Lösungen bereitstellt

## **Darstellung des Segments Electrics/Electronics**

Das Leistungsportfolio im Segment „Electrics/Electronics“ (kurz: E/E) gliedert sich in vier Fachbereiche, die für alle relevanten Entwicklungsaufgaben und aktuellen Herausforderungen der Elektronikentwicklung umfassende Lösungen bereitstellen. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Der technische Vertrieb des Segments E/E verantwortet die Weiterentwicklung dieses Portfolios. Dazu werden Markttrends frühzeitig erkannt und entsprechend der Kundenbedarfe in das Leistungsportfolio aufgenommen.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in den vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine ganzheitliche Systemlösung erforderlich sind. Die Projektarbeit erfolgt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E-Architekturen. Hierbei entwickelt der Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten E/E-Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über Topologie, Bordnetz und Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serienproduktion. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E-Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist

die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach einem OEM- oder EDAG-Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E-Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Diese Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und -infrastruktur. Dazu werden entsprechend der jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

**E/E Software & Digitalization** entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Fokus innerhalb Software & Digitalization. Hier werden im Kundenauftrag innovative Services und Dienste entwickelt. Schwerpunkte sind die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer-Schnittstellen und die Entwicklung spezialisierter Tools für die Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie

Fahrzeugsicherheitssysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebauten Leistungsportfolio an.

Als wichtige Ergänzung des EDAG Leistungsportfolios fungiert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM). Mit fundiertem kundenspezifischen Prozess- und Systemwissen steuert das PPDM projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe und liefert dadurch zielgerichtete und transparente Ergebnisse, um die jeweiligen Meilensteine im Produktentstehungsprozess zu erreichen. Die PPDM-Dienstleistungen reichen dabei von den klassischen OEM-Aufgabengebieten wie Stücklisten und Freigabemanagement, Project Back Office Management, Versions- und Verbundmanagement über Erprobungsträger und Fahrzeugmanagement bis hin zu Homologation, Lokalisierungs- und Zertifizierungsmanagement. Die Tätigkeitsfelder Consulting & Strategy, Umweltmanagement und Life-Cycle-Steuerung runden dieses vielseitige Aufgabengebiet ab und liefern unseren Auftraggebern Ideen für eine stetige und effizientere Gestaltung ihrer operativen Methoden und Prozessabläufe.

## **Darstellung des Segments Production Solutions**

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) ist innerhalb der EDAG Group der zentrale Treiber für industrielle Lösungen rund um Smart Factorys, digitale Produktionssysteme und vernetzte industrielle Wertschöpfung. PS positioniert sich als ganzheitlicher, international aufgestellter Engineering-Partner, der Produkt, Prozess, Produktion und Mensch in einem integrierten Ansatz zusammenführt und damit die industrielle Transformation seiner Kunden aktiv gestaltet.

Mit weltweit verteilten Standorten, unter anderem in Deutschland, den USA, Indien, Ungarn und Österreich, begleitet Production Solutions Kunden branchenübergreifend und kombiniert globales Engineering-Know-how mit lokaler Markt- und Umsetzungskompetenz.

Das Leistungsportfolio von Production Solutions basiert auf den strategischen Portfolio-Elementen Smart Factory, Smart People, Smart Ecosystem und dem Industrial Metaverse. Diese Elemente greifen ineinander und bilden gemeinsam die Grundlage für durchgängige, digitale und nachhaltige Produktionslösungen – von der strategischen Planung bis zum stabilen Betrieb.

**Smart Factory** steht dabei für die ganzheitliche Planung, Entwicklung und Realisierung moderner Produktionssysteme. Ziel ist es, Fabriken wirtschaftlich, skalierbar und zukunftssicher auszulegen und Investitionsentscheidungen frühzeitig digital abzusichern. Produktions-, Logistik-, Gebäude- und IT-Strukturen werden integriert betrachtet und entlang des gesamten Fabriklebenszyklus optimiert. Im Bereich der Automatisierung treibt Production Solutions den Einsatz von **AI Robotics und Physical AI** gezielt voran. Intelligente, softwaregestützte Automationslösungen ermöglichen adaptive Produktionssysteme, autonome Robotik sowie eine neue Qualität der Mensch Maschine Interaktion und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Flexibilisierung und Zukunftssicherheit industrieller Wertschöpfung.

Mit **Smart People** stellt Production Solutions den Menschen konsequent in den Mittelpunkt der digitalen Fabrik. Digitale Lösungen für Information, Kollaboration, Training und Befähigung sorgen dafür, dass Mitarbeitende – vom Management bis zum Shopfloor – effektiv in vernetzte Produktionssysteme eingebunden werden.

Das Portfolio-Element **Smart Ecosystem** adressiert die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle und vernetzter IT-Architekturen rund um physische Produkte und Produktionssysteme. Ein zentraler Bestandteil ist dabei die IT/OT Konvergenz entlang der Automationspyramide, einschließlich der Berücksichtigung regulatorischer und normativer Anforderungen an Cyber Security. Production Solutions schafft sichere, integrierte Systemlandschaften, die industrielle Prozesse, Datenflüsse und Automationsysteme zuverlässig verbinden.

Ergänzend dazu unterstützt Production Solutions seine Kunden mit AI Factory Ansätzen und begleitender Beratung bei der strukturierten Einführung von Künstlicher Intelligenz in Entwicklung, Produktion und Betrieb – von der Bewertung des Reifegrads über die Use Case Priorisierung bis zur nachhaltigen Implementierung.

Das **Industrial Metaverse** bildet die technologische Klammer über alle Portfolio-Elemente hinweg. Es verbindet reale und virtuelle Welt zu einer integrierten industriellen Arbeitsumgebung, in der digitale Zwillinge von Produkt, Produktion und Gebäude zusammengeführt und Entscheidungen virtuell abgesichert werden.

Das Leistungsportfolio von Production Solutions gliedert sich in die drei Fachbereiche **Planning Smart Factory, Engineering Smart Factory** sowie **Feynsinn**, die

gemeinsam ein integriertes Leistungsbild für zukunftsfähige Produktionslösungen bilden.

Der Fachbereich **Planning Smart Factory** verantwortet die ganzheitliche, zukunftsorientierte Planung von Produktionssystemen und Fabriken. Ausgangspunkt ist stets die Ableitung einer wirtschaftlich, technologisch und ökologisch belastbaren Smart-Factory-Strategie aus den Unternehmenszielen des Kunden. Das Leistungsspektrum reicht von der Analyse bestehender Produktions- und Logistikstrukturen über Machbarkeitsstudien, Master- und Layoutplanungen bis hin zur Definition von Investitions- und Umsetzungsstrategien für Greenfield- und Brownfield-Projekte. Dabei werden Produktionsprozesse, Logistik, Gebäude, technische Gebäudeausrüstung (TGA) sowie IT- und Automatisierungsstrukturen integriert betrachtet. Planning Smart Factory übernimmt innerhalb von Production Solutions den Generalplaner , Generalunternehmer bzw. Generalübernehmer Ansatz. Der Fachbereich verantwortet die übergreifende Planung und Steuerung komplexer Fabrikprojekte, einschließlich der Koordination aller Fachgewerke und Querprozesse über alle Leistungsphasen hinweg. Ein zentraler Baustein ist der digitale Zwilling der Smart Factory, mit dem Produktions- und Logistikkonzepte virtuell validiert, Kennzahlen abgesichert und Varianten frühzeitig bewertet werden. Simulationen, virtuelle Fabrikmodelle sowie VR- und AR-Anwendungen ermöglichen eine transparente Entscheidungsgrundlage für Investoren, Betreiber und Management. Planning Smart Factory schafft so die Voraussetzung für sichere Investitionen, skalierbare Fabrikkonzepte und eine verkürzte Time-to-Market.

Der Fachbereich **Engineering Smart Factory** setzt die geplanten Produktionskonzepte technisch um und verantwortet deren Realisierung bis hin zur schlüsselfertigen Produktionslösung. Der Fokus liegt auf der Entwicklung individueller, produktiver und nachhaltiger Produktionssysteme – abgestimmt auf Produkt, Prozess und regionale Anforderungen. Das Leistungsspektrum umfasst das mechanische, elektrische und mechatronische Engineering von Produktionsanlagen und Sondermaschinen, die Auswahl und Integration von Automatisierungs- und Robotiklösungen sowie die virtuelle und reale Inbetriebnahme. Durch den konsequenten Einsatz von virtueller Inbetriebnahme (VIBN), Simulation und digitaler Absicherung werden Risiken frühzeitig reduziert, Anlaufaufzeiten verkürzt und Investitionen zeitlich optimal koordiniert. Darüber hinaus begleitet Engineering Smart Factory den Ramp-up komplexer Produktionssysteme, unterstützt bei der Lieferantenkoordination und übernimmt – je nach Projekt – Verantwortung als Generalunternehmer oder Generalübernehmer. Ziel

ist es, eine maximale Produktivität im Serienbetrieb sicherzustellen und Produktionssysteme flexibel, skalierbar und zukunftssicher auszulegen.

**Feynsinn** ist eine Marke der EDAG Group. Die Marke begleitet Unternehmen bei der Digitalisierung der Produkt- und Produktionsentstehung. Feynsinn versteht sich als Berater auf Augenhöhe mit Umsetzungskompetenz. Prozessanalyse und Vereinfachung, Systemautomatisierung sowie Vernetzung von Disziplinen und Aufbrechen von Silos gehören zum Fokus von Feynsinn. Mit (Prozess-)Beratern sowie Experten für digitale Zwillinge, System-Architekturen und Daten(formate) sämtlicher Ausprägungsformen (CAX aus Produkt- und Produktionsentwicklung) vernetzt und erhöht Feynsinn die Effizienz wertschöpfender Prozesse von der Entwicklung bis zum Vertrieb und Marketing im Umfeld der Automobil- und der fertigen Industrie. Mit der Plattform metys adressiert Feynsinn visualisierungs- und erlebnisorientierte Anwendungen im industriellen Umfeld. Dazu gehören XR-Lösungen (VR/AR/MR), virtuelle Trainings- und Kollaborationslösungen, digitale Werkerassistenzsysteme sowie Anwendungen zur Entscheidungsabsicherung, Schulung und Kommunikation. Der Mensch wird dabei konsequent in den Mittelpunkt gestellt – als vernetzter Entscheider, Planer und Mitarbeiter. Damit schafft Feynsinn die Basis für das Industrial Metaverse: eine homogene Daten- und IT-Infrastruktur, die Produkt-, Prozess- und Produktionsdaten integriert, neue digitale Geschäftsmodelle ermöglicht und die nachhaltige Weiterentwicklung der Smart Factory unterstützt.

## 1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich seit der Gründung im Jahr 1969 kontinuierlich weiterentwickelt. Mit einem interdisziplinären Team von rund 8.000 Mitarbeitenden realisiert die EDAG Group in ihrem globalen Netzwerk von rund 30 internationalen Gesellschaften Projekte in den Bereichen Mobility, Defence, Industry und Public.

Die EDAG Group entwickelt industrieübergreifend Produkte und Produktionsanlagen, die alle fertigungsrelevanten Prozesse ganzheitlich berücksichtigen und digital vernetzen. Mit ihrem eigenen 360-Grad-Entwicklungsansatz deckt die EDAG Group das gesamte Spektrum moderner Mobilität ab und vereint dabei innovative Technologien und zukunftsweisende Konzepte. Innovative Strategien, Datenvernetzung und eine digitale Infrastruktur bilden dabei die Basis für Entwicklungslösungen – von hochautomatisierten Industrieumgebungen über Defence-Anwendungen bis hin zu nachhaltigen Konzepten für den öffentlichen Auftraggeber.

## Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Fortschritt. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck „**YOUR GLOBAL ENGINEERING & TECHNOLOGY EXPERTS**“ ab.



Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Partner und die Gesellschaft durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Es gilt, auf Bewährtem aufzubauen und gleichzeitig Agilität, neue Ideen und Weiterentwicklungen zu fördern. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Mitarbeitenden ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

## Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab: „**Gemeinsam die Zukunft von Mobilität und Industrie gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.**“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Zukunftsbild und die Mission unseres Unternehmens als:

- Talentakademie,
- Kompetenzzentrum,
- zukunfts- und marktgestaltendes, agiles Unternehmen,
- Impulsgeber & Visionär,
- nachhaltiger (sozial, ökonomisch, ökologisch) Ingenieurdienstleister.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 14. April 2026 wird ein etwas geringeres Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,1 Prozent für 2026 erwartet, im Vergleich zu 3,4 Prozent im Vorjahr.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 kam es laut VDA (Stand: April 2026) zu einem Anstieg bei den verkauften Neuwagen in Deutschland. Die Zahl lag mit 0,7 Mio. Einheiten 5,2 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Auf dem europäischen Automobilmarkt (EU, EFTA & UK) wurden bis einschließlich März 2026 laut VDA 3,5 Mio. Pkw neu zugelassen. Dies stellt gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Zunahme um 4,1 Prozent dar. Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei unterschiedlich: Während die Neuzulassungen im ersten Quartal des Geschäftsjahres in Frankreich (-2,1 Prozent) rückläufig waren, zeigten die Märkte in Deutschland (+5,2 Prozent), dem Vereinigten Königreich (+5,9 Prozent), Spanien (+7,6 Prozent) und Italien (+9,2 Prozent) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Zulassungszahlen.

In Deutschland wurde im ersten Quartal 2026 bei den Neuzulassungen von Elektro-Pkw (BEV und PHEV) ein Anstieg von 33,3 Prozent verzeichnet. Die Neuzulassungszahlen bei BEV (Battery Electric Vehicle) stiegen dabei um 41,2 Prozent, die bei PHEV (Plug-in Hybrid Electric Vehicles) um 19,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Durch den Anstieg der Zulassungszahlen der Elektro-Pkw stieg deren Anteil im ersten Quartal 2026 mit einem Absatz von 235.744 Fahrzeugen (Vorjahreszeitraum: 176.898 Fahrzeuge) auf 33,7 Prozent (Vorjahreszeitraum: 26,6 Prozent), bezogen auf die insgesamt abgesetzten Pkw. Ebenso gab es im Berichtszeitraum bei den Hybrid-Pkw eine Erhöhung auf 206.566 Fahrzeuge (29,5 Prozent) im Vergleich zu 192.187 Fahrzeugen im ersten Quartal 2025 (28,9 Prozent). Die Zulassungszahlen für Pkw mit Benzinantrieb hingegen sanken sowohl in den absoluten Verkaufszahlen auf 159.058 Pkw (Vorjahreszeitraum: 189.741) als auch im Marktanteil auf 22,7 Prozent (Vorjahreszeitraum: 28,6 Prozent). Die absoluten Verkaufszahlen bei Pkw mit Dieselantrieb haben sich mit 96.311 Fahrzeugen gegenüber dem Vorjahr mit 102.843 Fahrzeugen

ebenfalls reduziert. Der Anteil an den insgesamt abgesetzten Diesel-Pkw belief sich im Berichtszeitraum auf 13,8 Prozent (Vorjahreszeitraum: 15,5 Prozent).

In den USA sank das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Duty) im ersten Quartal des Berichtsjahres 2026, verglichen zum Vorjahreszeitraum, um 5,3 Prozent auf 3,7 Mio. Fahrzeuge. In China entwickelt sich die Elektromobilität – u.a. infolge der Aufhebung der vollständigen Befreiung von NEV (New Energy Vehicle) von der Pkw-Kaufsteuer und des Auslaufens von regionalen Förderprogrammen – weniger dynamisch als noch zuvor. Folglich wurden bis Ende März 2026 lediglich 4,2 Mio. Neufahrzeuge dieser Kategorie abgesetzt, was einer Reduktion von 17,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Auch in Japan zeigt sich mit 1,0 Mio. Fahrzeugen ein Absinken der Neuzulassungszahlen um 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ein Anstieg des Marktvolumens lässt sich für den Berichtszeitraum in Indien mit 1,3 Mio. (+13,2 Prozent) und Brasilien mit 0,6 Mio. Fahrzeugen (+15,5 Prozent) beobachten.

Der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI e. V.) verzeichnet in der letzten verfügbaren Publikation des ZVEI-Konjunkturbarometers vom 10. April 2026 für die ersten beiden Monate des Berichtsjahres 2026 einen Anstieg der Auftragseingänge in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie um 2,3 Prozent. Bestellungen aus Deutschland stiegen dabei um 2,8 Prozent, der Anstieg bei ausländischen Kunden beläuft sich auf 1,8 Prozent.

## 2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

### Ertragslage

#### Entwicklung der EDAG Group

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 31. März 2026 auf 366,1 Mio. EUR, verglichen mit 336,2 Mio. EUR per 31. Dezember 2025. Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen Quartal konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 195,3 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 229,7 Mio. EUR einem Rückgang um 34,5 Mio. EUR (-15,0 Prozent) entspricht.

Der Umsatz für das abgelaufene Quartal lag mit 171,8 Mio. EUR um rund 20,7 Mio. EUR bzw. um 10,8 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2025: 192,6 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum ist im Wesentlichen auf die insgesamt weiterhin angespannte Marktlage zurückzuführen und spiegelt sich dabei in allen drei Segmenten wider.

Die sonstigen Erträge bewegen sich mit 4,2 Mio. EUR auf Vorjahresniveau.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen lag mit 17,0 Mio. EUR (Q1 2025: 18,5 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau. Die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote lag bei 9,9 Prozent und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2025: 9,6 Prozent) leicht erhöht. Dabei liegt die Materialzukaufquote mit 3,2 Prozent unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2025: 3,5 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich mit 6,7 Prozent hingegen oberhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2025: 6,1 Prozent).

Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende lag im abgelaufenen Quartal mit 8.041 Beschäftigten (Q1 2025: 8.993 Beschäftigte) unter dem Niveau des Vorjahres. Der Personalaufwand der EDAG Group reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund des rückläufigen Personalbestands im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,7 Prozent auf 125,0 Mio. EUR (Q1 2025: 141,5 Mio. EUR).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 9,5 Mio. EUR (Q1 2025: 10,2 Mio. EUR).

Sowohl das EBIT als auch das adjusted EBIT lagen im Berichtszeitraum mit 1,9 Mio. EUR (Q1 2025: 1,6 Mio. EUR) über dem Niveau des Vorjahres. Dies resultiert in einer EBIT-Marge respektive adjusted EBIT-Marge von 1,1 Prozent (Q1 2025: 0,9 Prozent respektive 0,8 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen Quartal des Jahres 2026 -3,3 Mio. EUR (Q1 2025: -3,1 Mio. EUR).

Die EDAG Group erzielte im Berichtszeitraum einen leicht niedrigeren Verlust (Q1 2026: -0,9 Mio. EUR) als im Vorjahresvergleichszeitraum (Q1 2025: -0,9 Mio. EUR).

### **Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“**

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2026 mit einem Wert von 128,6 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2025: 132,0 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 102,6 Mio. EUR ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2025: 108,6 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen ersten Quartal ein adjusted EBIT von 2,5 Mio. EUR (Q1 2025: 0,8 Mio. EUR) ausgewiesen. Die adjusted EBIT-Marge betrug 2,4 Prozent (Q1 2025: 0,7 Prozent) und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

### **Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“**

Der Auftragseingang reduzierte sich im abgelaufenen ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2025: 69,3 Mio. EUR) um 20,7 Mio. EUR auf 48,6 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 49,8 Mio. EUR ebenfalls unterhalb des Vorjahresniveaus mit 58,0 Mio. EUR. Das adjusted EBIT betrug 0,9 Mio. EUR (Q1 2025: 0,6 Mio. EUR). Die adjusted EBIT-Marge betrug 1,9 Prozent (Q1 2025: 1,0 Prozent) und lag damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums.

### **Entwicklung des Segments „Production Solutions“**

Im Segment Production Solutions lag der Auftragseingang im abgelaufenen ersten Quartal mit 22,4 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2025: 37,2 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen ersten Quartal mit 22,5 Mio. EUR (Q1 2025: 30,3 Mio. EUR) ebenso wie die adjusted EBIT-Marge mit -6,9 Prozent (Q1 2025: 0,8 Prozent) spürbar unterhalb des Vorjahresniveaus. Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenem Quartal das adjusted EBIT bei -1,6 Mio. EUR (Q1 2025: 0,3 Mio. EUR).

## **Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der EDAG Group reduzierte sich um 19,2 Mio. EUR auf 568,0 Mio. EUR und lag damit unter dem Niveau vom 31. Dezember 2025 mit 587,2 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen lag dabei mit 337,2 Mio. EUR leicht unter dem Niveau des Vorjahres (31.12.2025: 340,7 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte deutlich um 34,7 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen signifikant um 46,1 Mio. EUR. Diese Veränderungen spiegeln die in den ersten drei Monaten eines

Geschäftsjahres für die EDAG übliche, mit ihrer Geschäftstätigkeit einhergehende Entwicklung wider. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich von 42,9 Mio. EUR auf 39,0 Mio. EUR.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von 88,6 Mio. EUR auf 88,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 15,7 Prozent und lag somit über dem Niveau des Vorjahres (31.12.2025: 15,1 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital verringerte sich auf 211,2 Mio. EUR (31.12.2025: 215,4 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich um 15,3 Mio. EUR auf 267,9 Mio. EUR (31.12.2025: 283,3 Mio. EUR).

In dem abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2026 betrug der operative Cash-Flow 9,3 Mio. EUR (Q1 2025: 18,5 Mio. EUR). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf im Vorjahr erhaltene Ertragsteuererstattungen zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 2,6 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Q1 2025: 2,3 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen mit 1,5 Prozent ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau (Q1 2025: 1,2 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,4 Mio. EUR (31.12.2025: 103,6 Mio. EUR). Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt als herausfordernd. Das Unternehmen konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

## 2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group hängt maßgeblich von engagierten und gut qualifizierten Beschäftigten ab. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in ihrer langjährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement und die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2025.

Am 31. März 2026 waren für die EDAG Group 7.947 Beschäftigte (31.12.2025: 8.303 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 125,0 Mio. EUR (Q1 2025: 141,5 Mio. EUR).

## 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1 Chancen- und Risikobericht

Es haben sich zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Chancen und Risiken folgende Änderungen ergeben:

Die operativen Risiken befinden sich im ersten Quartal 2026 in Risikoklasse A (2025: B) bei gleichbleibender mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit. Diese Anpassungen sind auf die weiterhin angespannte Marktlage zurückzuführen.

Als bestandsgefährdend sieht die Geschäftsleitung, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts, weiterhin keines der im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2025 aufgeführten und bewerteten Risiken an. Die Auswirkungen der geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten sowie die drohenden protektionistischen Handelsbeschränkungen stellen jedoch ein Risiko für EDAG dar.

Wir erachten sowohl unsere strategische und finanzielle Ausrichtung als auch unsere Marktpositionierung und die getroffenen Maßnahmen als gute Grundlage, um die bestehenden Risiken und deren Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2025.

### 3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 14. April 2026 mit einer wachsenden Wirtschaftsleistung von 0,8 Prozent für das Berichtsjahr 2026 gerechnet; für 2027 werden 1,2 Prozent prognostiziert. Für die Eurozone geht der IWF für 2026 von einem Wachstum von 1,1 Prozent und 2027 von 1,2 Prozent aus. Der Anstieg der US-Wirtschaft wird sich in 2026 voraussichtlich auf 2,3 Prozent belaufen, während in 2027 mit einem Wachstum von 2,1 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 4,4 Prozent in 2026 und 4,0 Prozent in 2027 weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft. Übertroffen wird das erwartete chinesische Wachstum weiterhin von Indien, für welches eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von jeweils 6,5 Prozent sowohl für 2026 als auch 2027 prognostiziert wird.

Auf großen internationalen Automärkten ist das Geschäftsumfeld der Automobilbranche für das Jahr 2026 nach wie vor herausfordernd. Geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten sowie drohende protektionistische Handelsbeschränkungen und weiterhin hohe Energie- und Verbrauchspreise belasten die zukünftige Entwicklung.

Der VDA geht daher in seiner Prognose vom 30. April 2026 lediglich von einem leichten Wachstum der Zulassungszahlen auf den Pkw-/Light-Vehicle-Märkten in Europa (2 Prozent) und einem Sinken in den USA (4 Prozent) für 2026 aus. Laut Prognosen des VDA liegt die Wachstumsrate des chinesischen Marktes mit 1 Prozent in 2026 unter dem Zuwachs des Jahres 2025 (4 Prozent). Die abnehmende Dynamik ist unter anderem damit zu begründen, dass nach einem relativ hohen Wachstum in den Jahren 2024 und 2025 bereits ein historisch hohes Marktvolumen erreicht wurde. In seiner Jahrespressekonferenz vom 10. Februar 2026 geht der VDA für das aktuelle Geschäftsjahr von 81,2 Millionen zugelassenen Fahrzeugen (PKW und Light-Vehicle) weltweit aus.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften und weitreichenden Regularien im Hinblick auf Nachhaltigkeit forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV-Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes, vernetztes Fahren und die Entwicklung künstlicher Intelligenz. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Als Partner unserer Kunden auf globaler Ebene wollen wir als EDAG erfolgreich agieren und wieder profitabel wachsen. Innerhalb des Automotive-Sektors gehört EDAG zu den Top-Entwicklungsdienstleistern und ist gut positioniert für die Veränderungen

im Markt hin zu immer größeren und komplexeren Projekten mit steigender Entwicklungsverantwortung. Unsere internationale Marktstellung für ganzheitliche Fahrzeugentwicklungen und größer werdende Modulpakete konnte durch gezielte Investitionen und klaren Fokus auf unser Leistungs- und Technologiespektrum gefestigt werden. Durch das Zusammenspiel eines flexiblen und mobilen Know-how-Einsatzes, einer Einbindung unserer konzerninternen Global Delivery Ressourcen sowie eines internationalen Projektmanagements sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden auf weltweiter Ebene zu erfüllen.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO<sub>2</sub>-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factorys unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen an und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von 320 Mrd. EUR in Forschung und Entwicklung im Zeitraum bis 2029<sup>1</sup> in der Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch Sachinvestitionen in Höhe von etwa 220 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken. Wir gehen davon aus, dass insbesondere der Defence Sektor in 2026 eine hohe Investitionsbereitschaft sowie attraktive mittel- bis langfristige Wachstumsperspektiven aufweisen wird.

<sup>1</sup> Stand 21. Mai 2025  
laut VDA

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den geopolitischen Konflikten und den auf einem weiterhin hohen Niveau befindlichen Kosten für Energie und Personal sowie in der allgemeinen Kaufzurückhaltung kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die weiterhin dynamische Situation im Zusammenhang mit den geopolitischen Auseinandersetzungen und teilweise protektionistischen wirtschaftspolitischen Maßnahmen im globalen Umfeld birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in den für uns relevanten Industrien ist schwierig. Die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen

und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien bei Kreditinstituten in Höhe von 106,4 Mio. EUR.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten sowie ein anhaltender Preisdruck stellen weiterhin wesentliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar.

Für das Geschäftsjahr 2026 prognostiziert EDAG eine Umsatzentwicklung im Korridor von rund +/- 5 Prozent und eine adjusted EBIT-Marge, die sich nach den aktuellen Einschätzungen auf einem positiven Ergebnisniveau bis rund 3 Prozent bewegen wird. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Investitionsquote voraussichtlich bei rund 2 bis 3 Prozent bewegen wird.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den oben dargestellten Unsicherheiten ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2026 gibt die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2025	Prognose 2026
<b>Konzern</b>		
Umsatz	714,0	Veränderung von rund +/- 5 Prozent
adjusted EBIT-Marge	-1,8%	Positives Ergebnisniveau bis zu rund 3 Prozent
Investitionsquote	1,8%	Rund 2 bis 3 Prozent

## 4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

# VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

## 1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2026 – 31.03.2026	01.01.2025 – 31.03.2025
<b>Gewinn oder Verlust</b>		
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse <sup>1</sup>	171.812	192.558
Umsatzerlöse	171.972	191.822
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	- 160	736
Sonstige Erträge	4.204	4.243
Materialaufwand	- 17.038	- 18.502
<b>Rohhertrag</b>	<b>158.978</b>	<b>178.299</b>
Personalaufwand	- 125.012	- 141.525
Abschreibungen	- 9.481	- 10.196
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	554	- 24
Sonstige Aufwendungen	- 23.154	- 24.916
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1.885</b>	<b>1.638</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	- 261	343
Finanzierungserträge	188	835
Finanzierungsaufwendungen	- 3.200	- 4.279
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 3.273</b>	<b>- 3.101</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 1.388</b>	<b>- 1.463</b>
Ertragsteuern	462	487
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>- 926</b>	<b>- 976</b>

<sup>1</sup> Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2026 – 31.03.2026	01.01.2025 – 31.03.2025
<b>Gewinn oder Verlust</b>	- 926	- 976
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	467	- 365
<b>Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste</b>	<b>467</b>	<b>- 365</b>
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	1.198	1.563
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	- 358	- 469
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	-	-
<b>Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>840</b>	<b>1.094</b>
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	1.665	1.198
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 358	- 469
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>1.307</b>	<b>729</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>381</b>	<b>- 247</b>
<b>Von dem Gewinn oder Verlust entfallen auf:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 914	- 934
Nicht beherrschende Anteile	- 12	- 42
<b>Von dem Gesamtergebnis entfallen auf:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	387	- 214
Nicht beherrschende Anteile	- 6	- 33
<b>Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]</b>		
Ergebnis je Aktie	- 0,04	- 0,04

## 2 Konzern-Bilanz

in TEUR	31.03.2026	31.12.2025
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	75.957	75.933
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.097	3.532
Sachanlagen	85.673	86.897
Nutzungsrechte aus Leasing	114.437	116.798
Finanzanlagen	158	186
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	19.285	19.546
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	542	548
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.214	1.112
Latente Steueransprüche	36.842	36.167
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>337.205</b>	<b>340.719</b>
Vorräte	4.077	5.217
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	96.199	61.503
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.852	106.942
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.558	2.540
Kurzfristige Finanzforderungen	28	48
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	24.802	23.437
Ertragsteuererstattungsansprüche	3.318	3.892
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.962	42.931
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>230.796</b>	<b>246.510</b>
<b>Aktiva</b>	<b>568.001</b>	<b>587.229</b>

in TEUR	31.03.2026	31.12.2025
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	57.654	58.658
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 3.537	- 4.377
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 6.280	- 6.741
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>88.757</b>	<b>88.460</b>
Nicht beherrschende Anteile	127	133
<b>Eigenkapital</b>	<b>88.884</b>	<b>88.593</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.567	32.141
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.262	2.216
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	64.463	65.144
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	112.677	115.725
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	110	110
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	21	27
Latente Steuerschulden	71	9
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>211.171</b>	<b>215.372</b>
Kurzfristige Rückstellungen	45.071	57.813
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	53.948	55.875
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	22.813	22.524
Kurzfristige Verbindlichkeiten	62.267	63.754
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.572	26.722
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.752	3.633
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	52.735	50.603
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	788	2.340
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>267.946</b>	<b>283.264</b>
<b>Passiva</b>	<b>568.001</b>	<b>587.229</b>

### 3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		01.01.2026 – 31.03.2026	01.01.2025 – 31.03.2025
	<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>- 926</b>	<b>- 976</b>
+/-	Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	- 462	- 487
-	Gezahlte Ertragsteuern	- 1.432	10.100
+	Finanzergebnis	3.273	3.101
+	Erhaltene Zinsen	173	710
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9.481	10.196
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie erfolgsneutrale Veränderungen	214	809
+/-	Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 549	- 1.032
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 7	- 35
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte	1.082	- 1.865
-/+	Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.299	7.810
+/-	Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 12.816	- 2.038
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 77	- 7.782
<b>=</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit / Operating Cash-Flow</b>	<b>9.253</b>	<b>18.511</b>
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	25	12
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 2.476	- 2.130
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 97	- 202
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	11	5
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 8	- 28
<b>=</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit / Investing Cash-Flow</b>	<b>- 2.545</b>	<b>- 2.343</b>

in TEUR		01.01.2026 – 31.03.2026	01.01.2025 – 31.03.2025
-	Gezahlte Zinsen	- 2.358	- 3.530
-	Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	215	-
-	Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 3.411	- 410
-	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 5.543	- 4.809
=	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit / Financing Cash-Flow</b>	<b>- 11.097</b>	<b>- 8.749</b>
	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 4.389</b>	<b>7.419</b>
-/+	Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	420	- 132
+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	42.931	125.469
=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]</b>	<b>38.962</b>	<b>132.756</b>
=	<b>Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach</b>	<b>6.708</b>	<b>16.168</b>

## 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Eigenkapital entfallend auf Mehrheitsgesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2026</b>	920	40.000	58.658	- 6.741	- 4.428	51	88.460	133	88.593
Gewinn oder Verlust	-	-	- 914	-	-	-	- 914	- 12	- 926
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	461	840	-	1.301	6	1.307
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	- 914	461	840	-	387	- 6	381
Erstkonsolidierungen	-	-	- 90	-	-	-	- 90	-	- 90
<b>Stand 31.03.2026</b>	920	40.000	57.654	- 6.280	- 3.588	51	88.757	127	88.884

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Eigenkapital entfallend auf Mehrheitsgesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2025</b>	920	40.000	102.256	- 4.942	- 5.382	31	132.883	187	133.070
Gewinn oder Verlust	-	-	- 934	-	-	-	- 934	- 42	- 976
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 374	1.094	-	720	9	729
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	- 934	- 374	1.094	-	- 214	- 33	- 247
<b>Stand 31.03.2025</b>	920	40.000	101.322	- 5.316	- 4.288	31	132.669	154	132.823

## 5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

### 5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist einer der größten unabhängigen Engineering-Dienstleister und realisiert Projekte in den Bereichen Mobility, Industry und Public, die in den Segmenten Vehicle Engineering, Electrics/Electronics sowie Production Solutions bearbeitet werden.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 als Aktiengesellschaft in das Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz, eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN):	CH0303692047
Wertpapierkennnummer (WKN):	A143NB
Handelssymbol:	ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (31. März 2026) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

## 5.2 Grundlagen und Methoden

### **Grundlagen der Bilanzierung**

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 31. März 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2025 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 31. März 2026 durch die Europäische Kommission verabschiedeten und in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Die aus den globalen Krisen resultierenden Risiken für die EDAG Group unterliegen einer fortlaufenden Analyse und Bewertung, auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die mit den klimabezogenen Aspekten einhergehenden Chancen und Risiken werden regelmäßig in unserem Konzernnachhaltigkeitsbericht bewertet und auch im Rahmen unserer finanziellen Berichterstattung einschließlich der Prognosen der erwarteten Geschäftsentwicklung angemessen berücksichtigt. Derzeit gehen wir davon aus, dass sich aus der Klimakrise keine wesentlichen Änderungen unserer Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

## **Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften**

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IFRS 9, IFRS 7 – Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten**  
(IASB-Veröffentlichung: 30. Mai 2024; EU-Endorsement: 27. Mai 2025)
- **IFRS 9, IFRS 7 – Verträge über naturabhängige Stromversorgung**  
(IASB-Veröffentlichung: 18. Dezember 2024; EU-Endorsement: 30. Juni 2025)
- **Jährliche Verbesserungen der IFRS Accounting Standards – Volume 11**  
(IASB-Veröffentlichung: 18. Juli 2024; EU-Endorsement: 09. Juli 2025)

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 4,29 Prozent (31.12.2025: 3,90 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 1,21 Prozent (31.12.2025: 1,05 Prozent) verwendet.

Nach der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2025: 21,17 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2025 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

## **Schätzungen und Ermessensentscheidungen**

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin andauernden geopolitischen Auseinandersetzungen unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

### 5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026, im Vergleich zum 31. Dezember 2025, im Hinblick auf nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Gesellschaften verändert; er setzt sich zum 31. März 2026 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	6	20	28
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

Mit Eintragung vom 3. April 2025 wurde die HYKONIS GmbH, Stuhr, gegründet. Die EDAG Engineering GmbH hält 100 Prozent der Anteile. Die Gesellschaft wurde im Kalenderjahr 2025 zu Anschaffungskosten einbezogen und ab dem 01.01.2026 voll konsolidiert.

## 5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung 1 EUR = LW	31.03.2026	1Q 2026	31.12.2025	1Q 2025
		Stichtags- kurs	Ø Kurs	Stichtags- kurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8683	0,8683	0,8726	0,8356
Brasilien	BRL	6,0065	6,1567	6,4364	6,1610
USA	USD	1,1498	1,1707	1,1750	1,0524
Malaysia	MYR	4,6555	4,6403	4,7682	4,6807
Ungarn	HUF	384,8800	383,9902	385,1500	404,8864
Indien	INR	107,8788	107,1158	105,5965	91,1583
China	CNY	7,9341	8,1064	8,2262	7,6554
Mexiko	MXN	20,7101	20,5459	21,1180	21,4993
Tschechische Republik	CZK	24,5140	24,3251	24,2370	25,0804
Schweiz	CHF	0,9194	0,9169	0,9314	0,9458
Polen	PLN	4,2890	4,2342	4,2210	4,2003
Schweden	SEK	10,9430	10,6927	10,8215	11,2315
Japan	JPY	183,3900	183,5964	184,0900	160,3917
Türkei	TRY	51,1433	51,1433	50,4838	41,0399

### Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2026: 21,0 Prozent; 2025: 31,0 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

## 5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2026 – 31.03.2026	01.01.2025 – 31.03.2025
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1.885</b>	<b>1.638</b>
Bereinigungen:		
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	12	12
Sonstige Adjustments	-	- 40
<b>Summe der Bereinigungen</b>	<b>12</b>	<b>- 28</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)</b>	<b>1.897</b>	<b>1.610</b>

## 5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur der EDAG Group werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2026 337,2 Mio. EUR (31.12.2025: 340,7 Mio. EUR). Davon entfallen 2,7 Mio. EUR auf das Inland, 290,7 Mio. EUR auf Deutschland und 43,8 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2025: Inland: 2,6 Mio. EUR; Deutschland: 294,2 Mio. EUR; Ausland: 43,9 Mio. EUR).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Im Hinblick auf das Leistungsspektrum der Segmente „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE), „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) und „**Production Solutions**“ (kurz: PS) wird auf die Ausführungen im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2026 – 31.03.2026					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	101.393	48.817	21.762	171.972	-	171.972
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.423	982	648	3.053	- 3.053	-
Bestandsveränderungen	- 254	- 30	124	- 160	-	- 160
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>102.562</b>	<b>49.769</b>	<b>22.534</b>	<b>174.865</b>	<b>- 3.053</b>	<b>171.812</b>
<b>EBIT</b>	<b>2.492</b>	<b>943</b>	<b>- 1.550</b>	<b>1.885</b>	<b>-</b>	<b>1.885</b>
EBIT-Rendite [%]	2,4%	1,9%	-6,9%	1,1%	n/a	1,1%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	12	-	-	12	-	12
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>2.504</b>	<b>943</b>	<b>- 1.550</b>	<b>1.897</b>	<b>-</b>	<b>1.897</b>
Adjusted EBIT-Rendite [%]	2,4%	1,9%	-6,9%	1,1%	n/a	1,1%
Abschreibungen	- 8.606	- 478	- 397	- 9.481	-	- 9.481
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.532	2.427	1.082	8.041	-	8.041

in TEUR	01.01.2025 – 31.03.2025					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	106.220	56.491	29.111	191.822	-	191.822
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.023	1.374	918	4.315	- 4.315	-
Bestandsveränderungen	374	87	275	736	-	736
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>108.617</b>	<b>57.952</b>	<b>30.304</b>	<b>196.873</b>	<b>- 4.315</b>	<b>192.558</b>
<b>EBIT</b>	<b>727</b>	<b>655</b>	<b>256</b>	<b>1.638</b>	<b>-</b>	<b>1.638</b>
EBIT-Rendite [%]	0,7%	1,1%	0,8%	0,8%	n/a	0,9%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	12	-	-	12	-	12
Sonstige Bereinigungen	22	- 62	-	- 40	-	- 40
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>761</b>	<b>593</b>	<b>256</b>	<b>1.610</b>	<b>-</b>	<b>1.610</b>
Adjusted EBIT-Rendite [%]	0,7%	1,0%	0,8%	0,8%	n/a	0,8%
Abschreibungen	- 9.329	- 444	- 423	- 10.196	-	- 10.196
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.948	2.729	1.316	8.993	-	8.993

<sup>1</sup> Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder.

in TEUR	01.01.2026 – 31.03.2026							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	14.228	14%	17.200	35%	614	3%	32.042	18%
Kundenvertriebspart B	8.839	9%	7.947	16%	786	3%	17.572	10%
Kundenvertriebspart C	9.858	10%	4.688	10%	2.135	10%	16.681	10%
Kundenvertriebspart D	18.478	18%	1.228	3%	2.472	11%	22.178	13%
Kundenvertriebspart E	8.760	9%	1.038	2%	371	2%	10.169	6%
Kundenvertriebspart F	3.286	3%	31	0%	134	1%	3.451	2%
Kundenvertriebspart G	16.698	16%	2.562	5%	4.350	20%	23.610	14%
Kundenvertriebspart H	13.090	13%	5.620	12%	2.140	10%	20.850	12%
Kundenvertriebspart I	8.156	8%	8.503	17%	8.760	40%	25.419	15%
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>101.393</b>	<b>100%</b>	<b>48.817</b>	<b>100%</b>	<b>21.762</b>	<b>100%</b>	<b>171.972</b>	<b>100%</b>

in TEUR	01.01.2025 – 31.03.2025							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	15.587	15%	18.038	32%	1.308	4%	34.933	18%
Kundenvertriebspart B	11.479	11%	15.853	28%	886	3%	28.218	15%
Kundenvertriebspart C	11.541	11%	5.705	10%	3.222	11%	20.468	11%
Kundenvertriebspart D	12.885	12%	971	2%	2.703	9%	16.559	9%
Kundenvertriebspart E	7.341	7%	1.099	2%	396	1%	8.836	5%
Kundenvertriebspart F	15.847	15%	81	0%	480	2%	16.408	9%
Kundenvertriebspart G	17.274	16%	4.927	9%	4.157	14%	26.358	14%
Kundenvertriebspart H	11.100	10%	4.951	9%	4.152	14%	20.203	11%
Kundenvertriebspart I	3.166	3%	4.866	9%	11.807	41%	19.839	10%
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>106.220</b>	<b>100%</b>	<b>56.491</b>	<b>100%</b>	<b>29.111</b>	<b>100%</b>	<b>191.822</b>	<b>100%</b>

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2026 – 31.03.2026					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	96.891	49.734	21.526	168.151	-	168.151
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	5.925	65	884	6.874	-	6.874
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 1.423	- 982	- 648	- 3.053	-	- 3.053
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>101.393</b>	<b>48.817</b>	<b>21.762</b>	<b>171.972</b>	-	<b>171.972</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.423	982	648	3.053	- 3.053	-
Bestandsveränderungen	- 254	- 30	124	- 160	-	- 160
<b>Summe Umsatz</b>	<b>102.562</b>	<b>49.769</b>	<b>22.534</b>	<b>174.865</b>	<b>- 3.053</b>	<b>171.812</b>

in TEUR	01.01.2025 – 31.03.2025					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	103.995	57.818	29.346	191.159	-	191.159
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	4.248	47	683	4.978	-	4.978
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 2.023	- 1.374	- 918	- 4.315	-	- 4.315
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>106.220</b>	<b>56.491</b>	<b>29.111</b>	<b>191.822</b>	-	<b>191.822</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	2.023	1.374	918	4.315	- 4.315	-
Bestandsveränderungen	374	87	275	736	-	736
<b>Summe Umsatz</b>	<b>108.617</b>	<b>57.952</b>	<b>30.304</b>	<b>196.873</b>	<b>- 4.315</b>	<b>192.558</b>

## 5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2025 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	31.03.2026	31.12.2025
Bestellobligo	3.793	3.994
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	4.869	5.324
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	130	6
<b>Summe</b>	<b>8.792</b>	<b>9.324</b>

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie dem Leasing von Software.

### Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2025 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

## 5.8 Finanzinstrumente

### Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	31.03.2026	31.12.2025
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 64.463	- 65.144
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 53.948	- 55.875
Kurzfristige Finanzforderungen	28	48
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.962	42.931
<b>Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]</b>	<b>- 79.421</b>	<b>- 78.020</b>
Eigenkapital	88.884	88.593
<b>Net Gearing [%]</b>	<b>89,4%</b>	<b>88,1%</b>

Zum 31. März 2026 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 79.421 TEUR um 1.401 TEUR über dem Wert vom 31. Dezember 2025 in Höhe von 78.020 TEUR.

Zum 31. März 2026 bestehen weiterhin zwei Schuldscheindarlehen aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen. Die Restlaufzeiten betragen zum Abschlussstichtag zwischen 3,5 Monaten und bis 4,25 Jahren.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterem wesentlichen Gläubiger besteht zum 31. März 2026 ein mittelfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 14.463 TEUR (31.12.2025: 15.144 TEUR).

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,4 Mio. EUR (31.12.2025: 103,6 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	31.03.2026	31.12.2025
Vorräte	4.077	5.217
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	96.199	61.503
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.852	106.942
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 62.267	- 63.754
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 26.572	- 26.723
<b>= Trade Working Capital (TWC)</b>	<b>72.289</b>	<b>83.185</b>
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	542	548
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.214	1.112
+ Latente Steueransprüche	36.842	36.167
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	2.558	2.540
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	24.802	23.437
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	3.318	3.892
- Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 110	- 110
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 21	- 27
- Latente Steuerschulden	- 71	- 9
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 3.752	- 3.633
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 52.735	- 50.603
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 788	- 2.340
<b>= Other Working Capital (OWC)</b>	<b>11.799</b>	<b>10.974</b>
<b>Net Working Capital (NWC)</b>	<b>84.088</b>	<b>94.159</b>

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 10.896 TEUR auf 72.289 TEUR verringert. Der Abbau resultiert vor allem aus dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig wirkte sich die erhöhte Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten auf das Trade Working Capital aus.

Das Other Working Capital hat sich mit 11.799 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2025, wie aus der obigen Tabelle ersichtlich, um 825 TEUR erhöht.

## **Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien**

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2025 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.03.2026
		Buchwert	Fair Value		
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>					
Finanzanlagen <sup>1</sup>	79	79	79	-	158
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	542	542	-	542
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	96.199	96.199
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	60.852	60.852	-	60.852
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.558	2.558	-	2.558
Kurzfristige Finanzforderungen	28	-	-	-	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	38.962	38.962	-	38.962
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>	<b>107</b>	<b>102.993</b>	<b>102.993</b>	<b>96.199</b>	<b>199.299</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	64.463	65.562	-	64.463
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	112.677	112.677
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	110	-	-	-	110
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20	53.928	53.928	-	53.948
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	22.813	22.813
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	62.267	62.267
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	26.572	26.572	-	26.572
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	150	3.602	3.602	-	3.752
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>	<b>280</b>	<b>148.565</b>	<b>149.664</b>	<b>197.757</b>	<b>346.602</b>

<sup>1</sup> Bei Finanzanlagen, die als erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmenvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewer- tet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 31.12.2025
		Buchwert	Fair Value		
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>					
Finanzanlagen <sup>1</sup>	105	81	81	-	186
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	548	548	-	548
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	61.503	61.503
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	106.942	106.942	-	106.942
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.540	2.540	-	2.540
Kurzfristige Finanzforderungen	28	20	20	-	48
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	42.931	42.931	-	42.931
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>	<b>133</b>	<b>153.062</b>	<b>153.062</b>	<b>61.503</b>	<b>214.698</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	65.144	66.558	-	65.144
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	115.725	115.725
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	110	-	-	-	110
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2	55.873	55.873	-	55.875
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	22.524	22.524
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	63.754	63.754
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	26.723	26.723	-	26.723
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	128	3.505	3.505	-	3.633
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>	<b>240</b>	<b>151.245</b>	<b>152.659</b>	<b>202.003</b>	<b>353.488</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

**Level 1:** Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

**Level 2:** Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

**Level 3:** Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.03.2026			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>				
Finanzforderungen	28	-	-	28
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Passiva)</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	20	260	280

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2025			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>				
Finanzforderungen	28	-	-	28
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Passiva)</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	2	238	240

## 5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2025 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2026 – 31.03.2026	01.01.2025 – 31.03.2025
<b>EDAG Group mit Verwaltungsräten<sup>1</sup> (EDAG Group AG)</b>		
Tätigkeitsaufwendungen	240	241
Reisekosten und Spesen	8	7
Beratungsaufwendungen	2	1
<b>EDAG Group mit Aufsichtsräten<sup>1</sup> (EDAG Engineering GmbH &amp; EDAG Engineering Holding GmbH)</b>		
Tätigkeitsaufwendungen	28	27
Reisekosten und Spesen	2	2
Vergütungsaufwendungen	214	208
<b>EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)</b>		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	101	107
Empfangene Lieferungen und Leistungen	10	29
<b>EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften</b>		
Sonstige Aufwendungen	2	2
<b>EDAG Group mit assoziierten Unternehmen</b>		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	10	12
Empfangene Lieferungen und Leistungen	9	1
Sonstige Erträge	-	1
Sonstige Aufwendungen	16	16
Beteiligungserträge/at equity Ergebnis	- 261	343
<b>EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen</b>		
Zinsaufwendungen	129	117
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	2.158	2.072

<sup>1</sup> Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

## 5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 6. Mai 2026

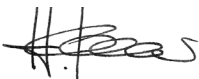
EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates  
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Harald Keller, Mitglied der Konzerngeschäftsleitung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Konzerngeschäftsleitung (CFO)

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

EDAG Engineering Group AG  
Schlossgasse 2  
9320 Arbon/Schweiz  
[www.edag.com](http://www.edag.com)

## **Rechtlicher Hinweis**

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.



EDAG ENGINEERING GROUP AG  
SCHLOSSGASSE 2  
9320 ARBON  
SCHWEIZ  
EDAG.COM